

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>9</b>
<b>KAPITEL 1 DER GIGANTISCHE KUNSTRAUB IN MANTUA (1630)</b>	<b>13</b>
<b>KAPITEL 2 DÜRERS GESCHENK AN RAFFAEL (UM 1515)</b>	<b>25</b>
2.1 Dürers wundersamstes Selbstbildnis	30
2.2 Der Gabentausch von Raffael und Dürer	35
2.3 Hat Raffael Dürer in den Stanzen porträtiert?	40
<b>KAPITEL 3 AUF DEM WEGE IN MANTUAS KUNSTKAMMER (1520 BIS 1630)</b>	<b>61</b>
3.1 Auf Vasaris Spuren	62
3.2 Dürer in der Casa Pippi	65
3.3 Dürer in der Sammlung Sanseverino in Colorno	72
3.4 Dürer in der Wunderkammer der Gonzaga	78
3.5 Späte Besucher vor dem Sturm	82
3.6 Sandrart in Mantua	85
3.7 Ausblick: Die Suche nach dem verlorenen Dürerbild	88
<b>KAPITEL 4 DIE TECHNISCHE SINGULARITÄT VON DÜRERS ‚WUNDERBILD‘</b>	<b>105</b>
4.1 Grundlegende Maltechniken	110
4.2 Wasserfarbe als materieller Oberbegriff	113
4.3 ‚Tüchlein‘ als Wasserfarbentücher	114
4.4 Dürers Wasserfarbentücher (‚Tüchlein‘)	122
4.5 Textile Beidseitigkeiten	127
4.6 Malen und Färben	136
4.7 Dürers Aquarelle und ihre transparente Farbe	139
4.8 Tela di bisso und tela di Rensa sottile	143
4.9 Transparenzen	146
4.10 Ein Aquarell auf feinem und weitmaschigen Leinen	154
<b>KAPITEL 5 DAS HIMMLISCHE GESCHENK IN MANOPPELLO (1638)</b>	<b>173</b>
5.1 Die älteste Beschreibung des ‚Volto Santo‘ di Manoppello	174
5.2 Die bisherige Deutung des ‚Volto Santo‘ di Manoppello	176
5.3 Das Objekt	178
5.4 Das Bild – Verzerrung, Transparenz, Farbe	188
5.5 Bisherige ‚naturwissenschaftliche‘ Untersuchungen am ‚Volto Santo‘	194
5.6 Gibt es mehrere Bilder auf dem ‚Volto Santo‘?	197

<b>KAPITEL 6</b>	<b>DIE WAHRE GESCHICHTE DES ‚VOLTO SANTO‘ (1506 BIS 1646)</b>	<b>207</b>
	6.1 Donato da Bomba und sein ‚Historischer Bericht‘	208
	6.2 „Geschichte und Legende“ des Volto Santo	210
	6.3 Die notarielle Beglaubigung von Geschichte	212
	6.4 Die Quellen des Donato da Bomba	215
	6.5 Der Hauptinformant und Strippenzieher	218
	6.6 Bombas echte Personen	221
	6.7 Bombas falsche Geschichten und ihre falschen Daten	224
	6.8 Die Schlüsselfigur Pancrazio Petrucci	229
	6.9 Die religiöse Umwelt des ‚Volto Santo‘	236
<b>KAPITEL 7</b>	<b>DÜRERS EXPERIMENTIERBILD IN VENEDIG (1506)</b>	<b>259</b>
	7.1 Für und wider Dürer	260
	7.2 Die abgeschnittenen Ecken	270
	7.3 ‚Tela di Rensa‘ in Venedig	272
	7.4 Dürers Experimentierbild im September 1506	273
	7.5 Noch einmal die ‚naturwissenschaftlichen‘ Untersuchungen am VSM	278
<b>KAPITEL 8</b>	<b>EIN DÜRER VON UNSCHÄTZBAREM WERT</b>	<b>289</b>
	8.1 „Kommt und seht“	290
	8.2 Der VSM entspricht den in Manoppello gestellten Postulaten für ein Kunstwerk	292
	8.3 Der Wandel des Sudarium Christi bei Dürer	295
<b>KAPITEL 9</b>	<b>FAZIT</b>	<b>309</b>
<b>KAPTEL 10</b>	<b>ANHANG</b>	<b>315</b>
	Der Notariatsakt über den Volto Santo	316
	Zeittafel	320
	Abkürzungen und Liteatur	326
	Bildnachweis	329
	Register	331